
Raupach & Wollert-Elmendorff verstärkt Standorte mit vier Quereinsteigern aus internationalen Großkanzleien

Die Raupach & Wollert-Elmendorff Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, der deutsche Kooperationspartner des Prüfungs- und Beratungsunternehmens Deloitte, hat aktuell Quereinsteiger aus vier Großkanzleien für sich gewinnen können. Die Aufnahme des Anwalts-Quartetts ist Teil der Wachstumsstrategie der Kanzlei, die im Zusammenhang mit den fortgeschrittenen Verhandlungen von Deloitte und ihrem europäischen Kanzleinetzwerk mit der amerikanischen Börsenaufsicht SEC steht. Es wird erwartet, dass die SEC im Laufe dieses Jahres einen sog. „*no action letter*“ herausgibt, der die Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen der Prüfungsgesellschaft und den Kanzleien auf unabhängiger Basis ermöglicht. „Wir erwarten uns hiervon einen kräftigen Schub für uns und unsere Partnerkanzleien und wollen hierfür rechtzeitig die personellen Voraussetzungen schaffen“, kommentiert der für die internationalen Verhandlungen zuständige Hamburger Partner Matthias Mielke. „Diese ersten Neuzugänge mit Partnerformat zeigen deutlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Bereits im März sind Dr. Tim Luthra von Freshfields Bruckhaus Deringer und Dr. Andreas C. Peters von Latham & Watkins zu der Kanzlei gestoßen. Dr. Luthra (35) verstärkt das Corporate Team in München und bringt seine sechsjährige Erfahrung im Transaktions- und Finanzierungsgeschäft ebenso wie im Gesellschaftsrecht mit. Hier betreute er in den letzten Jahren überwiegend ausländische Banken und Unternehmen wie The Gap Inc., war aber ebenso für inländische Mandanten tätig, etwa die ProSiebenSat.1 Media AG im Zusammenhang mit der Emission eines Eurobonds und für die Deutsche Bahn AG beim Verkauf des Chemedistributionsunternehmens Brenntag und der Stahlhandelsgruppe Interfer. „Mich reizt neben der vielseitigen Mandatsarbeit besonders die enorme Dynamik der Kanzlei, die von einer kollegialen und zugleich schlagkräftigen Struktur im Inland sowie ausgezeichneten Kontakten ins Ausland geprägt ist“, begründet Luthra seine Entscheidung.

Ebenfalls in der Service Line M&A/Corporate ist Dr. Peters (36) in Hamburg tätig. Bei Latham begleitete er an der Seite von Senior Partner Christoph von Teichman zahlreiche internationale Transaktionen wie zuletzt den Erwerb der WestLB-Beteiligung an der TUI AG durch die spanische Hotelgruppe RIU. Neben seinem gesellschaftsrechtlichen Know-how bringt Dr. Peters insbesondere auch Expertise im Versicherungs- und Versicherungsaufsichtsrecht mit ein. So zeichnete er sich u.a. für den Erwerb der Elektronikversicherungssparte der Jamba! AG durch die amerikanische VeriSign Inc. verantwortlich und begleitete kürzlich die Entwicklung und Einführung neuer Lebensversicherungsprodukte für die britische HBOS-Gruppe sowie die Strukturierung eines an die Assekuranz gerichteten Stadtwerke-Fonds zweier Landesbanken. Bei Latham hatte Dr. Peters in den letzten beiden Jahren zudem als Vertreter der deutschen Büros im *Associates Committee* eine verantwortungsvolle Position innerhalb des internen Kanzleimanagements über-

nommen. „Die Zusammenarbeit mit Deloitte und dem internationalen Netzwerk bietet ein immenses Wachstumspotential, das wir auch im Rahmen der künftigen Kooperation zunehmend nutzen wollen“, urteilt Peters.

Weiterer Seiteneinsteiger ist der Finanz- und Kapitalmarktrechtler Dr. Michael Meissner (LL.M. UCLA), der im April als Partner zunächst ebenfalls an die Elbe wechselt und mittelfristig den Aufbau des Standortes in Frankfurt gestalten soll. Dr. Meissner (37) kommt aus dem Frankfurter Büro von Jones Day, wo er seit 2002 tätig war, zuvor praktizierte er mehrere Jahre im New Yorker Büro der renommierten Wall Street-Kanzlei Simpson Thacher & Bartlett. Der in Deutschland als Rechtsanwalt sowie in New York als Attorney at Law zugelassene Meissner ist vor allem auf die Transaktionstypen Securitization, Acquisition Finance, Leveraged Lease sowie Distressed Debt spezialisiert und verfügt über langjährige Erfahrung im US-Kapitalmarktrecht. Er begleitete so namhafte Transaktionen wie die weltweite Restrukturierung von Accenture und deren anschließenden Börsengang an der New York Stock Exchange (NYSE) im Jahre 2001, welcher mit einer Marktkapitalisierung von 14,5 Milliarden US-Dollar zu einem der 25 größten IPOs in der Geschichte der NYSE wurde. „Dr. Meissner wird uns helfen, sowohl unsere Finanzpraxis zu internationalisieren als auch unsere Verbindungen in den Frankfurter Markt auszubauen und damit einen wesentlichen Beitrag für die zeitnahe Eröffnung eines eigenen Büros leisten“, erläutert Banking & Finance Service Line Leader Dr. Peter Maser aus Stuttgart. Gegenwärtig befindet sich die Kanzlei in aussichtsreichen Gesprächen mit weiteren Kandidaten für diesen Standort.

Auch das Hauptstadtbüro von Raupach verstärkt sich um einen erfahrenen Rechtsanwalt aus einer Großkanzlei. Im April kommt der Immobilienrechtler Dr. Benedikt Hartl (34) von Clifford Chance. Sein Beratungsschwerpunkt liegt vor allem im gewerblichen Mietrecht und im Prozessrecht. Herr Dr. Hartl war u.a. Teil des Teams, das bei der Ausarbeitung und Realisierung von zahlreichen umfangreichen Mietverträgen über Büro- und Einzelhandelsflächen im Umfeld des Potsdamer-Platzes in Berlin beraten hat. „Im Berliner Büro von Raupach & Wollert-Elmendorff im Wirtschaftsrecht und dabei schwerpunktmäßig auch weiterhin im Bereich des Immobilienrechts beratend tätig zu sein, stellt eine sehr interessante Herausforderung und Chance dar“, freut sich Hartl auf seine Aufgabe.

„Alle neuen Kollegen verfügen über vieljährige Erfahrungen in ihren jeweiligen Fachgebieten und wurden im Hinblick auf eine möglichst baldige Aufnahme als Partner in unsere Gesellschaft ausgesucht“, teilt der Münchener Partner Dr. Martin Imbeck mit. „Dr. Meissner begrüßen wir bereits im April als neuen Partner.“ Die Integration von erfahrenen Quereinsteigern hat bei Raupach & Wollert-Elmendorff Tradition. „Die meisten unserer Partner sind aus den großen Kanzleien zu uns gekommen. Wir bieten Perspektive und Dynamik. So werden wir auch unser Düsseldorf Büro, das mit 20 Anwälten der größte Kanzlei-Standort ist, zügig weiter ausbauen“, sagt der Düsseldorfer Partner Dr. Gregor Bender.

Raupach & Wollert-Elmendorff ist mit ca. 70 Rechtsanwälten an sieben Standorten in Deutschland vertreten und eingebunden in ein internationales Netzwerk kooperierender Wirtschaftskanzleien in ca. 30 Ländern und mit mehr als 1.500 Rechtsanwälten weltweit.

Ihr Ansprechpartner für weitere Information:

Matthias Mielke

Tel.: 040/3785380

Email: mmielke@raupach-we.de